

**Aus der modernsten  
Tonbandfabrik  
der Welt  
BASF Tonband  
im neuen Gewand**

**BASF Tonband in  
der Runddose**

In dieser preiswerten Verpackung sind Ihre Tonbänder gut geschützt. Leicht läßt sich damit eine Tonbandsammlung anlegen. Dazu gibt es beim Fachhändler einen kleinen Spulenständer für 5 Runddosen.

**BASF Tonband in der  
Kunststoff-Kassette**

In der formschönen und eleganten Kunststoff-Kassette können Ihre Bänder staubsicher aufbewahrt werden. Mit ihrem schmunken Aussehen passen die Kassetten ausgezeichnet ins Bücherregal.

3084



**der  
tonband  
amateur**



Lieber Leser!

Die FERA-Sondernummer, welche in Offsetdruck erschienen ist, hat bei den Lesern wie auch bei der Industrie sehr guten Anklang gefunden. Wir sind deshalb überzeugt auf diese Weise eine vielseitige ansprechende Amateur-Zeitschrift zu schaffen. So steht fest, dass der "Tonband-Amateur" ab Januar 1968 in neuer verbesserter Aufmachung erscheinen wird. Er soll ein Bindeglied zwischen Verbrauchern und Herstellern werden.

In der heutigen Ausgabe lesen Sie einen ausführlichen Bericht von Stephan Wüest über die FERA 1967. Spezialberichte über einzelne Geräte und Produkte werden in den laufenden Nummern folgen.

Schon öfters haben einzelne Beiträge zu besonders heftigen Kritiken Anlass gegeben. So fühlten sich auch vom letzten Einleitungstext einige Personen angesprochen und haben uns in teils harten Briefen ihre Meinung gesagt. Einen Brief haben wir herausgenommen und auch als offenen Brief in dieser Nummer beantwortet.

Für sachliche Kritik haben wir immer offene Ohren und wir bemühen uns auch möglichst die Leser darüber zu informieren.

Soviel für heute

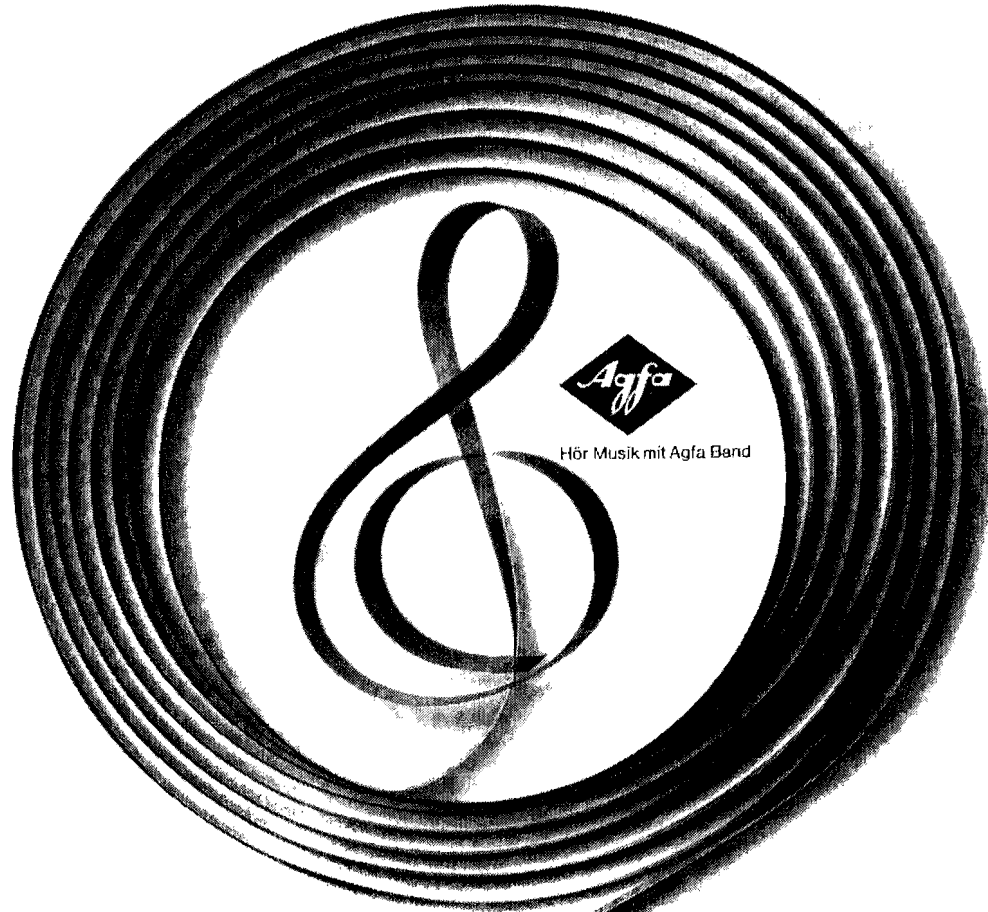
Ihr

*H. Kuntz*

Sie lesen heute:

FERA 1967

offener Briefwechsel  
neue Grundig Heingeräte  
Agfascop Diabetracher  
Hochpegeltonband



entwickelt aus dem Gefühl für den Ton, geschaffen zur Freude an der Musik. Agfa Magnettonband Klappform und Tonstabil eine vollendete Form meist, aber bei Darbietung Sie haben die Wahl für 2- und 4 Spurtes Tonk auf allen Geräten. PE 41: Doppelspiel-Band (techn. widerstandsfähig)

PE 41: Doppelspiel-Band (mit längerer Spielzeit)  
PE 65: Triple Record (mit der längsten Spielzeit).  
Für alle Agfa Magnettonbänder in den Größen 8, 13, 15 und 18 gibt es auch die neuen form-schönen Navodur-Kassetten.  
Naheres durch den Fachhandel oder durch  
AGFA GEVAERT AG/SA  
4000 Basel 6

## FERA 1967

im Banne des Farbfernsehens!

Gewiss, das Farbfernsehen war die Hauptattraktion der FERA 1967. Viele der Besucher waren gekommen um dieses neue Farbwunder zu bestaunen. Die Diskussion, was Farbe im Fernsehen von künstlerischen Standpunkt aus zu bringen vermag, haben wir am Beispiel des Farbfilms schon hinter uns. Das Fernsehen, ob schwarz-weiss oder in Farbe, ist für den musikalisch interessierten Teilnehmer keine Alternative zum Rundfunk, sondern bestensfalls eine Ergänzung. Dies könnte sich eines Tages ändern. Nicht durch die Farbe, wohl aber, wenn der Fernsehton durch geeignete Massnahmen bei der Aufnahmetechnik, in der Uebertragung und im HF-Teil der Fernsehgeräte soweit verbessert würde, dass er bei NF-seitigen Anschluss des Fernsehgerätes an die HiFi-Anlage, mit der Qualität der Hi-Fi-Musikwiedergabe vom UKW-Hörfunk vergleichbar würde.

Könnte man sich entschliessen, den Fernsehton bei bestimmten Musiksendungen auch noch stereofon zu übertragen, so wäre der Zeitpunkt nicht mehr fern, zu dem das Fernsehgerät als ergänzender Bestandteil in die Hi-Fi-Anlage einbezogen würde. So wäre dann die für bestimmte Musiksendungen, wie Uebertragungen von Festspielereignissen oder Opern, eine durchaus wünschenswerte, qualitativ hochstehende und vollständig audio-visuelle Heimstation. Dies allerdings ist vorläufig noch Zukunftsmusik.

Aber auch beim heutigen Stand der Dinge haben Tonband- und Musikfreunde keinen Anlass zur Unzufriedenheit, denn trotz des Schwerpunktes beim Farbfernsehen gab es einige interessante Neuentwicklungen in der

Tonband- und Hi-Fi-Technik an der FERA zu sehen.

Angefangen beim Saba HiFi-Studio-Tonbandgerät 600SH. Seine besonderen Vorzüge: Drei Motoren-Prinzip mit direkten Bandantrieb, elektronische Funktionssteuerung durch Leuchtdrucktasten, Hyperbelschliff der Tonköpfe. Alle Lauffunktionen, sowie Aufnahme und Wiedergabe sind fernsteuerbar. Eingebautes Mischpult mit Flachbahnreglern. Das Saba 600 SH kann Spulen bis 22 cm Durchmesser aufnehmen und besitzt zwei Bandgeschwindigkeiten 9,5 und 19 cm/sec. Es ist gleichzeitig mit zwei Halbspur Aufnahme - und Wiedergabeköpfen sowie einem Viertelspur - Wiedergabekopf ausgerüstet. Der Preis der Maschine Fr. 2480.-

Nordmende zeigt ein ganz neues Streutonbandbandgerät mit Dreimotoren-Laufwerk, eingebautem Mischpult mit Flachbahnreglern, max. Banddurchmesser 18 cm. Nähere Angaben über dieses Gerät sind noch nicht bekannt. Es dürfte in nächster Zeit in Halbspur- und Viertelspur- Ausführung auf den Markt kommen.

Auf den Sektor Hi-Fi Plattenspieler war bei National eine interessante Neuheit zu sehen. Ein 2-touren Plattenspieler mit elektronisch gesteuertem Tangentialtonarm. Durch die lineare Plattenabtastung werden sämtliche Abtastfehler, die durch die Winkelverschiebung und den Skatingeffekt entstehen, ausgeschlossen. Weitere Details. 30 cm Gussteller von 1,5 kg., Gleichlaufschwankungen 0,05 %, Rumpelfremdspannung 47 dB.

Mit Spannung erwartete man das neue Revox Tonbandgerät A77 welches an der FERA erstmals gezeigt wurde. Näheres über dieses Gerät erfahren Sie aus dem nachstehenden Kurztex des Herstellers.

Die Konzeption des REVOK Hi-Fi Tonbandgerätes

A 77 ist völlig neu. Mechanik und Elektronik sind nach modernsten Gesichtspunkten in professioneller Technik ausgeführt. Ein stabiles Leichtmetall-Druckguss-Chassis trägt das gesamte Laufwerk und die Elektronik. Weitere Druckgussteile sind überall dort verwendet wo die Stabilität der Funktionssicherheit gleichzusetzen ist. So beispielsweise als Tonkopftträger, als Befestigung für den Capstanmotor oder als Gehäuse - Seitenwände.

Den präzisen Bandtransport übernimmt im Revox A 77 ein exklusiver Capstan-Motor, dessen Nenndrehzahl nicht mehr von der Netzfrequenz abhängig ist. Die Grundlage für diesen Antrieb bildet ein robuster und kraftiger Wechselstrommotor mit elektronisch geregelter Drehzahl. Diese Kombination ergibt einen hochstabilen Antrieb, der weitgehendst von Netzspannungs- und Belastungsschwankungen unabhängig ist. Die Bandgeschwindigkeitsumschaltung erfolgt elektronisch.

Zwei kräftige Wickelmotore bewirken ein gleichmässiges Aufwickeln des Bandes und arbeiten gleichzeitig als elektrische Bandzugbremsen. Ein elektromagnetisch betätigtes Servo-Bremssystem besorgt den Schnell-Stop. Die Laufwerkfunktionen sind relaisgesteuert, elektrisch verriegelt und voll fernsteuerbar. Die gesamte Elektronik ist transistorisiert. Dadurch ist das Gerät nach dem Einschalten sofort betriebsbereit, verbraucht wenig Strom und erzeugt nur geringe Wärme.

Sämtliche Verstärker sind in professioneller Art auf steckbaren Printplatten aufgebaut und mit modernsten Silizium-Planar-Transistoren bestückt. (Einen ausführlichen Testbericht über das Revox A77 werden wir voraussichtlich in der Januar-Nummer veröffentlichen.Red.)

In einem mit Glaswänden aufgebauten Demonstrationsraum konnte man sich von der Vielfältig-

keit und hervorragenden Wiedergabequalität der Braun Hi-Fi Anlagen überzeugen. Nicht weniger als 14 verschiedene Lautsprechereinheiten, für verschiedene Wohnräume passend, sind im Verkaufsprogramm von Braun enthalten. Neu im Handel sind die Plattenabtastsysteme von Shure mit der verbesserten Abtastfähigkeit "High-Track" und "Super-Track", M75-6, M75G, M75E, und V 15 Typ II. Die Modelle M75E und V15II sind ausserdem mit elliptisch geschliffener Nadel ausgerüstet.

Als letzte Neuheit dürfte das Reporter-Stereo-Tonbandgerät von Uher anzusehen sein. Die Konstruktion des Gerätes beruht auf dem seit Jahren in grosser Stückzahlen gefertigten Monogerät 4000 Report. Es besitzt die gleichen Abmessungen und über alle derzeit üblichen Bandgeschwindigkeiten 19 / 9,5 / 4,75 / 2,4 cm/sec.

Telefunken ist den Wünschen der Tonbandamateure entgegengekommen und bringt ein preisgünstiges Stereogerät in Zwei- oder Vierspurausführung auf den Markt. Magnetophon 203 Studio 2 und Magnetophon Studio 4 beide zum Preis von Fr. 848.- Hier noch einige Angaben: 9,5 / 19 cm/sec. Frequenzbereich 40 - 13000Hz Spulendurchmesser 18 cm.

Selbstverständlich sind an der FIRA 67 noch viele andere Geräte ausgestellt worden über welche wir hier leider im Einzelnen nicht mehr darauf eingehen können. Im Verlaufe des Jahres werden wir jedoch noch mit vielen Geräten Bekanntschaft machen

Stephan Wüest

---

TONBAND UNSER HOBBY

## EIN OFFENER BRIEFWECHSEL

Sehr geehrter Herr Knecht,

Ich bin Verkäufer bei Radio Münsterton in Zürich und habe in Ihrer FREA-Sondernummer den sehr gehassten Einleitungsbericht über Fachgeschäfte und Verkäufer gelesen. Nun möchte ich Ihnen dazu meine Ansichten bekanntgeben. Sie schreiben, die Amateure werden in den Fachgeschäften nicht gut bedient. Grundsätzlich werden bei uns alle Kunden vorzüglich behandelt. Wir geben uns alle Mühe den Interessenten alles zu erklären. Wir stellen aber fest, dass besonders an Samstagen viele Leute kommen, nur fragen aber nicht kaufen. Da der Samstag der hauptfrequentierte Tag ist, muss auch etwas umgesetzt werden wobei es eben vorkommen kann, dass die Bedienung an diesen Tagen etwas leidet.

Besonders Ihre Tonbandfreunde kommen an solchen Tagen und versäumen die Verkäufer mit vielen Fragen. Der übliche Interessent ist mit einem Bruchteil Auskunft zufrieden gegenüber den Fragen der Amateure. Dazu kommt der springende Punkt, dass Ihre Leute zum guten Schluss noch einen Rabatt verlangen oder aber sie tätigen den Kauf anschliessend in einem Discounthaus. Dabei möchte ich Sie nun fragen; arbeiten Sie gratis? Also es muss etwas verdient werden um ein gutausgebautes Geschäft führen zu können. Die Gewinnmarge liegt heute bei 20 - 30 % worauf kein zusätzlicher Rabatt gewährt werden kann.

Ich bin der Ansicht, der Club will den günstigen Einkauf fördern um so den Mitgliedern etwas bieten zu können, wobei die Fachgeschäfte als Auskunftsbüro dienen sollen. Ich bitte Sie, inskünftig die Fachgeschäfte nicht mehr in dieser Masse anzukreiden und vorerst dafür besorgt zu sein, dass in Ihren Reihen

diesbezüglich objektive Informationen durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüssen

H. Peterli

Sehr geehrter Herr Peterli,

Ihren Brief habe ich mit Interesse zur Kenntnis genommen. Zu den einzelnen Punkten will ich Ihnen anschliessend meine persönliche Stellungnahme wiedergeben.

Als Hauptargument geben Sie an, dass der RdT, respektiv seine leitenden Personen, besonders den günstigen Einkauf fördern will. Diese Aussage stimmt in keiner Weise mit der Wirklichkeit überein. Wir haben in den letzten drei Jahren kein einziges Verkaufsangebot gemacht. (Ausnahme: Ein Posten Tonbänder die aus dem Verkaufsprogramm gezogen wurden) In keinem RdT Werbeschreiben war je die Rede von günstigen Einkauf. Wir pflegen mit der Industrie ein sehr gutes Verhältnis und kämpfen selbst gegen den Direktimport. Sicher ist Ihnen wie mir bekannt, weshalb in den letzten Jahren die Discounthäuser solchen Aufschwung erlebt haben. Nach meiner Ansicht sind die Hauptschuldigen am heutigen Misstand die Fachhändler selbst. Wären seinerzeit die Anstrengungen der Fachgeschäfte grösser gewesen, würde das heutige Bild auf einer andern Stufe stehen. Eine solche tiefe "Wunde" ist heute nicht leicht zu heilen und bedingt überaus grosse Anstrengungen.

Nebenbei ist noch zu sagen, dass von den Amateuren relativ ein kleiner Prozentsatz in Importgeschäft einkauft. Wir Amateure wissen genau wie wichtig ein guter Service ist, sind doch gerade unsere Apparate besonders viel



im Einsatz. Jedes Geschäft das gut kalkuliert und sehr seriös arbeitet wird auf die Dauer den besten Erfolg haben. Bei vielen Kontrollbesuchen habe ich festgestellt, dass es auch Fachgeschäfte gibt, die bis zu 10 % Rabatt auf Katalogpreise geben. Wenn Ihre Firma zu Katalogpreisen verkauft und dabei die Kunden von A - Z zufriedenstellen und überzeugen kann, dann ist ja das gewünschte Ziel erreicht.

Mit freundlichen Grüßen

A. Knecht

---

## GESUCHT ?

Meinen Urlaub verbrachte ich am Sarnersee. In diesem Gebiet gibt es noch den schönen Brauch am Abend den Alpsegen auszurufen. Es war mir leider nicht vergönnt diesen selbst auf Band und Bild zu bringen.

Wer kann mir eventuell mit Dias und Tonaufnahmen behilflich sein?

Ihre Post erreicht mich über:

Ulrich Freese Helmholtzstr.4 D-468 Wanne Eickel

---

## NEUE GRUNDIG-GERÄTE

Dem Wunsche nach moderner Technik folgend, haben das Halbspurgerät TK 120 de Luxe sowie das Viertelspurnmodell TK 140 de Luxe einen siebenstufigen Transistorverstärker in gedruckten Schaltungsaufbau erhalten. Seine guten Klangeigenschaften und Lautstärkereserven bieten sehr viel für Geräte dieser Klasse.

An der Bedienungstechnik mit Einknopf-Funktionsschalter wurde nichts geändert. Die Ausstattung des TK 140 de Luxe weist ein vierstelliges Bandlängenzahlwerk mit Rückstell-taste auf, ausserdem sind bei diesem Modell nach Anschluss des Abhörverstärkers 229 Playbackaufnahmen möglich.

Das für beide Geräte gleich aussehende Koffergehäuse in Nussbaum-Dekor ist mit bibergrauen Kunststoffteilen kombiniert; die Frontseite mit den Schallöffnungen weist jetzt eine alufarbene Metallblende auf.

Die Geräte TK 125 de Luxe und TK 145 de Luxe sind im Programm unverändert geblieben.

Die einheitlich bewährte Grundkonzeption dieser vier eintourigen Tonbandgeräte mit 9,5cm/s Bandgeschwindigkeit wurde von den Vorgängertypen übernommen. Das gilt für das Laufwerk als auch für die Anordnung der Bedienungselemente, wobei der Einknopf-Funktionsschalter eine unproblematische Bedienungsweise zulässt. Auch die andern Bedienungsorgane wie Aufnahmetaste, Klang- und Lautstärkereglern und der Drucktastenumschalter bei den Viertelspurngeräten sind gut angeordnet.

Die Universal-Eingangsbuchse für Mikrofon, Radio, Platte und Telefonadapter ist auf der Geräteoberseite bequem zugänglich.

Das Zubehörfach im Boden des Koffergehäuses nimmt Mikrofon, Uberspielleitung und Netzkabel auf. Allen Geräten ist das dynamische Mikrofon GDM 312 U beige packt, welches sich für Röhren und Transistorengeräte eignet. Der kombinierte Aufnahme- und Wiedergabeverstärker bekommt seine Betriebsspannung von dem zweipoligen Spaltnotor, der hierfür zusätzliche Wicklungen enthält. Die Endstufen der neuen Geräte geben 2,5 Watt Ausgangsleistung auf den Ovallautsprecher.

## NEU - DIABETRACHTER

Die beiden Agfascop-Modelle 10 und 20 sind netzbetriebene Betrachtungsgeräte für Diarahmen von 5 x 5 cm.

Beim Typ 10 wird das Bild oben eingeschoben. Es liegt damit im Betrachtungsschacht. Bei Druck auf die Wippe fällt es nach vorne heraus; das nächste Dia kann eingelegt werden. Die nach oben abnehmbare Betrachtungsoptik mit einer Grösse von 66 x 66 mm ergibt eine gute Abbildungsqualität. Ausserdem ist er mit einer Filmstreifenführung ausgestattet, die so gross ist, dass ein Film auch zusammen mit der Manchette durchgezogen werden kann.

Das grössere Agfascop 20 ist ebenfalls ein netzbetriebenes Dia-Betrachtungsgerät, jedoch mit Diawechsler und einem Stapelraum für etwa 20 verglaste Dias. Da der Auffangschacht erst bei Inbetriebnahme herausgezogen wird, ergibt sich für das moderne, in dunkel- und hellgrauem Kunststoff gestaltete Gerät eine kleine, handliche Form. Die Dias wahlweise Pappslides oder gerahmte Dias, auch durcheinander,- werden in den Stapelraum eingelegt. Durch Umschieben des Diawehslers kommt das Dia in den Betrachtungsraum. Das vorhergehende fällt in den Auffangschacht. Der Standbügel zur Schrägstellung des Agfascop 20 dient gleichzeitig als Handgriff und wird an das Gehäuse angeklappt, wenn er nicht gebraucht wird.

Da die Frontplatte abgenommen werden kann, lassen sich Betrachtungsoptik und Opalscheibe leicht reinigen. Optikgrösse 75 x 75 mm.

Bei bester Abbildungsqualität wird mit der 15 W-Lampe ein ausgeleuchtetes Bild erzielt.

## NEUES HOCHPEGELBAND

Anspruchsvolle Tonbandfreunde werden in Zukunft mit ihren hochwertigen Geräten noch bessere Ergebnisse erzielen können. Das neue rauscharne Hochpegel-Tonband, welches Grundig erstmals vorführt, stellt einen bemerkenswerten Fortschritt auf dem Gebiet der Tonbandtechnik dar.

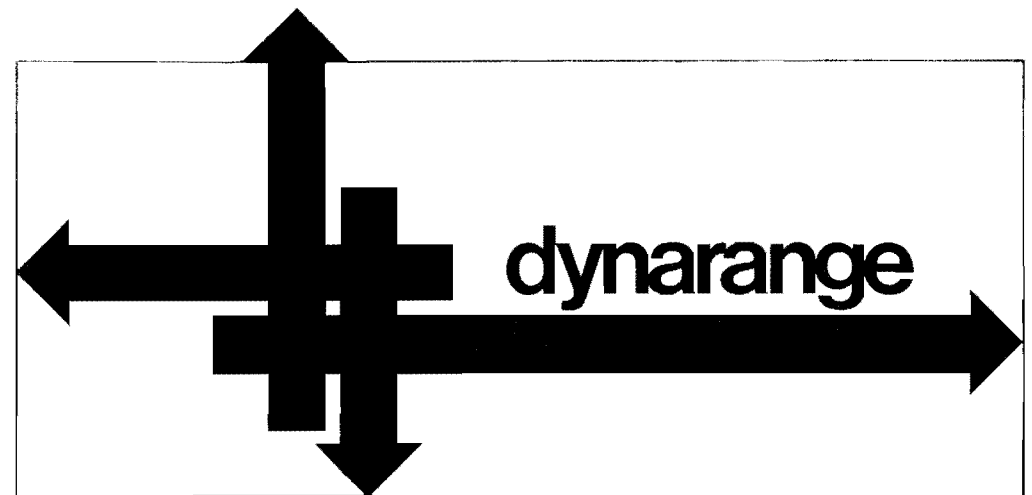
Es handelt sich um ein Langspielband auf Polyesterbasis, bei dem es gelang, zwei wichtige elektroakustische Eigenschaften gleichzeitig verbessern, nämlich das Bandrauschen und die Aussteuerbarkeit.

Der vor einiger Zeit bei Heimtonbandgeräten erreichte technische Stand liess erkennen, dass man auch bei sorgfältigster Dimensionierung aller Bauteile nicht mehr wesentlich über eine Dynamik von 50 dB hinauskommen würde. Eine weitere Verbesserung in dieser Richtung war nur noch von der Bandseite her durch Herabsetzen des Bandrauschens sowie durch eine Erhöhung der Aussteuerbarkeit zu erwarten. Diese beiden an sich widerstrebenden Forderungen konnten jetzt bei dem neuen qualitätsverbesserten Langspielband verwirklicht werden.

Die Kombination von extrem rauscharm und hochaussteuerbar ergibt bei Heimtonbandgeräten mit 19 cm Bandgeschwindigkeit einen ganz beachtlichen Gewinn an Dynamik für die Tonübertragung, der bis zu 7 dB gegenüber bisher üblichen Bändern beträgt. Bei 9,5cm lässt sich mit diesen Bändern eine Dynamikverbesserung von bis zu 5 dB erzielen.

R.d.T. Schweiz / NEUMITGLIEDER

Schindelholz	Josef	<u>Tellstrasse 2</u> <u>3000 Bern</u>
Hafner	Hansjörg	<u>Pestalozziweg 10</u> <u>8706 Meilen</u>
Suter	Alfred	<u>Schwarzenbachweg 19</u> <u>8049 Zürich</u>
Vogt	Bernhard	<u>Tellerstrasse 56</u> <u>3018 Bümpliz</u>
Tobler	Hans	<u>Schuekerrain 4</u> <u>8708 Männedorf</u>
Bräutigam	Hubert	<u>Storengasse 10</u> <u>8052 Zürich</u>
Wernli	Hansruedi	<u>am Glattbogen 160</u> <u>8050 Zürich</u>
Faden	Josef	<u>Birchelstrasse 22</u> <u>8600 Dübendorf</u>
Müller	Karl	<u>Seefeldstr.245</u> <u>8008 Zürich</u>
Rohner	Hans	<u>Oberdorfstrasse 49</u> <u>3053 Münchenbuchsee</u>
Wacker	Albert	<u>Schlösslistr.24</u> <u>6045 Meggen</u>
Stucki	Kurt	<u>Riehenstrasse 62</u> <u>4000 Basel</u>
Diethelm	Werner	<u>Hirschgartenweg 21</u> <u>8057 Zürich</u>
Kutny Josef		<u>Hardstrasse 55</u> <u>8004 Zürich</u>
Stucki	Martin	<u>Furkastrasse 2</u> <u>8048 Zürich</u>
Gutenberg	Josef	<u>Stapferstrasse 25</u> <u>8033 Zürich</u>
Bührer	Adolf	<u>Schwerzenbachstrasse 20</u> <u>8117 Fallanden</u>
Kohler	Anette	<u>Oberdorf</u> <u>Fislisbach</u>
Gasser	Peter	<u>Luegislandstrasse 330</u> <u>8051 Zürich</u>



## Scotch Dynarange-Tonband

Ein Markstein in der Geschichte der Tonbandherstellung.

Dank einer völlig neuartigen geglätteten Magnetschicht bieten Scotch Dynarange Tonbänder folgende Vorteile:

Geringeres Grundrauschen, daher verbesserte Dynamik auch im hohen Frequenzbereich. Verbesserte Wiedergabequalität ohne höhere Bandgeschwindigkeit. (Mit 19 cm Bandgeschwindigkeit erhalten Sie jetzt die Qualität der professionellen 38 cm Geschwindigkeit.) Umgekehrt erlaubt Ihnen Dynarange Aufnahmen bei halber Geschwindigkeit ohne Qualitätseinbusse.

Scotch Dynarange besser – wirtschaftlicher

**Scotch** Dynarange 202 Standardband  
**Scotch** Dynarange 203 Langspielband



durch Forschung um Jahre voraus